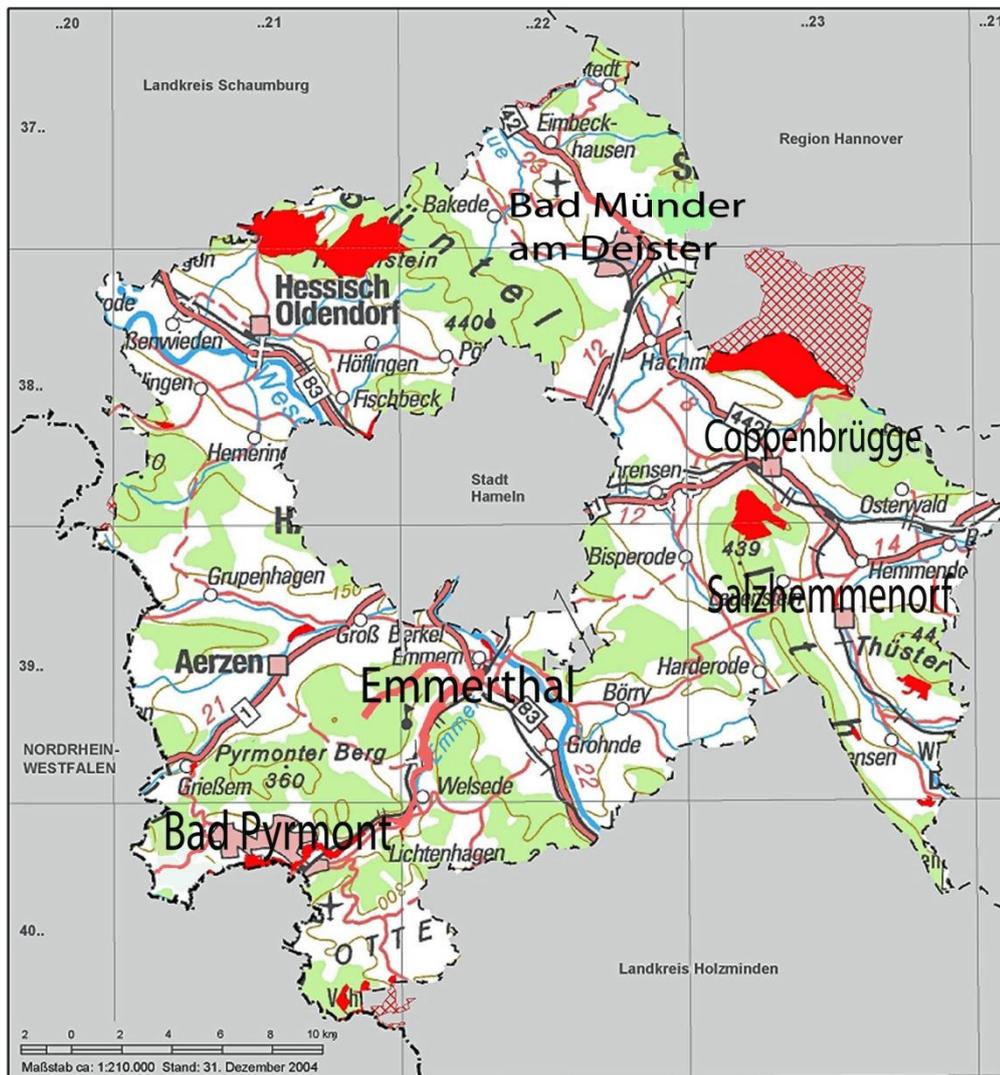




Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V.



Geschäftsbericht für das Jahr 2018

Inhalt:

1. Vorstand und Beirat
2. Moderatoren und Ansprechpartner
3. Organisation und Mitglieder
4. Allgemeines
5. Vorschulbereich / Schulbereich
6. Was wurde geleistet
7. Kassenprüfungsvermerk
8. Veranstaltungsspiegel
9. Medienspiegel
10. Hinweis zur polizeilichen Verkehrsunfallstatistik

1. Vorstand und Beirat:

Vorstand :	Erster Vorsitzender		
	Dr. Herbert Seutemann	-	Direktor des Amtsgerichtes Hameln
	Zweite Vorsitzende		
	Brigitte Hörnicke	-	Kreisverwaltungsbeamtin i. R.
	Schatzmeister		
	Bernhard Kruppki	-	Sparkassenbetriebswirt
	Geschäftsführer		
	Klaus Stolzenberg	-	Polizeibeamter i. R.
Beirat :	Bläsche, Helmut	-	Polizeibeamter i. R.
	Friebe, Karl-Heinz	-	Diplomingenieur i. R.
	Mundhenk, Jochen	-	Polizeibeamter
	Guternacht, Friedhelm	-	Lehrer i. R.
	Kanngießer, Jürgen	-	Polizeibeamter, Landesdrogenbeauftragter der Polizei in Niedersachsen
	Mathias Marschall	-	Diplomingenieur, ÖPNV
	Pomowski, Heidi	-	Kreisverwaltungsbeamtin
	Rodemerk, Helfried	-	Kreisverwaltungsbeamter i. R.
	Schierholz, Hans-Herm.	-	Polizeibeamter i. R.
	Weber, Ursula	-	Erzieherin i. R.
	Dieckmann, Bodo	-	selbständiger Fahrlehrer
	Zimmer, Timo	-	Polizeibeamter, Administrator der Website der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont

2. Ansprechpartner / Mitarbeiter und deren Erreichbarkeit:

Bereich Stadt Bad Pyrmont:

Friedhelm Guternacht - 05281 / 609841 (Ortsverkehrswacht Bad Pyrmont)
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Jochen Mundhenk - 05281 / 9406-0 (Ortsverkehrswacht Bad Pyrmont)
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont (ohne Stadtgebiet Hameln):

Klaus Stolzenberg - 05151-64498
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Ehrung und Auszeichnung bewährter Kraftfahrer:

Brigitte Hörnicke - 05154 / 972222
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Ansprechpartner zum Thema Führerschein ab 17:

Hans-Hermann Schierholz - 05151/409457

Helfried Rodemerk - 05151 / 63621
beide auch über www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Ansprechpartner zum Thema Drogen im Straßenverkehr:

Jürgen Kanngießer - (05121) 28990-0
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Ansprechpartner für technische Veranstaltungsunterstützung wie Motorradfahrersimulator, Reaktionstestgerät, Rauschbrillen etc.:

Klaus Stolzenberg - 05151 / 64498
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Dieckmann, Bodo - 05153/5533, mobil: 0171 3137666
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Ansprechpartner für den Internetauftritt

Timo Zimmer - 05151/933439
www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

3. Organisation und Mitglieder

Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ist ein im Vereinsregister des Amtsgerichts Hameln eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Satzungsgemäß ist unser Ziel die Förderung der Verkehrssicherheitsarbeit in allen Bereichen des täglichen Lebens im Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont.

Mit den **Ortsverkehrswachten Bad Pyrmont und Hameln** verbindet die Kreisverkehrswacht Hameln – Pyrmont e.V. eine bereits über viele Jahre hin andauernde, für alle Seiten erfolgreiche Partnerschaft, die sich in vielen Bereichen gegenseitiger Unterstützung manifestiert, beispielsweise durch die gemeinsame Nutzung der Jugendverkehrsschule Am Rennacker in Hameln. Diese Einrichtung, im Besitz und unterhalten durch die Ortsverkehrswacht Stadt Hameln, wird gerne und häufig auch von Schulen aus dem Gebiet des Landkreises, zur Mobilitätsausbildung unterschiedlicher Zielgruppen, genutzt.

Aus organisatorischen Gründen müssen allerdings die Gebiete der Städte Hameln und Bad Pyrmont durch eigene **Ortsverkehrswachten** separat betreut werden.

Die den regionalen Verkehrswachten übergeordnete Organisationsebene ist die der Landesverkehrswacht Niedersachsen.

In ihr sind alle in Niedersachsen arbeitenden Verkehrswachten in einer Verbandsstruktur, unter Beibehaltung der jeweiligen Eigenständigkeit, organisiert.

Auch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ist in dieser Struktur eingebunden. Hier findet unser Verein Hilfe und Unterstützung bei Fragen der Umsetzung oder zur Organisation geplanter Projekte, aber auch Beratung und Materialbeschaffung.

Darüber hinaus bietet die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. verschiedene, bereits „gebrauchsfertige“ Projekte an, die von den Ortsverkehrswachten in Niedersachsen modifiziert nach Bedarfen der jeweiligen Anforderungen vor Ort umgesetzt werden können.

Die Entscheidung darüber, welche Projekte regional als bedeutsam eingestuft werden und zum Einsatz kommen sollen, entscheiden aber die Ortsverkehrswachten souverän.

Mit dem Jahresabschluss 2016 sind in der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. folgende Mitgliederzahlen festzustellen:

Einzelpersonen	:	55
Firmen / Vereinigungen	:	8
Landkreis / Städte und Gemeinden	:	8
<u>Insgesamt</u>	:	<u>71</u>

Der Jahres**mindest**beitrag für die Mitgliedschaft in der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. für Einzelpersonen beträgt 6,- € euro.

Zusätzlich zu den Beiträgen der Mitglieder finanziert die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ihre Arbeit auch durch zugewiesene Bußgelder der Staatsanwaltschaft Hannover und des Amtsgerichts Hameln sowie durch die Unterstützung der Sparkasse Hameln/Weserbergland, die in mancherlei Form als Fördererin unsere Aktionen und Veranstaltungen unterstützt.

Alle finanziellen Zuwendungen, auch gelegentliche Geldspenden von Geschäftsleuten und/oder Privatpersonen, werden ausschließlich für die Verkehrssicherheitsarbeit im satzungsgemäß bestimmten Raum, dem Landkreis Hameln-Pyrmont, eingesetzt.

Der Vorstand und Beirat der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. dankt allen Beitragszahlern und Spendern für Ihre Unterstützung unserer Verkehrssicherheitsarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

4. Allgemeines

Die schwächsten Glieder unserer mobilen Gesellschaft sind die Kinder und die Senioren. Auch muss die bekannte Risikogruppe der jungen Fahranfänger bei unserer Arbeit Beachtung finden.

Es macht für die Verkehrswachten bei ihrer Arbeit zunächst keinen Unterschied, ob es sich bei den angesprochenen Zielgruppen in der Verkehrssicherheitsarbeit um Kinder im Kindergartenalter, Schüler jeden Alters, bzw. junge oder ältere Kraftfahrer handelt. Egal ob jung oder alt, Fußgänger oder Fahrzeugbenutzer: Jede Zielgruppe weist spezifische Risikofaktoren auf, für die es gilt gezielte Aufklärungsarbeit zu leisten.

Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. ist daher ständig damit befasst, bestehende, erkannte Risiken minimieren zu helfen.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen hierbei zur Verfügung, bei Fragen zur Verkehrserziehung unserer Kinder, bei der Planung von Informationsveranstaltungen rund um den Straßenverkehr oder grundsätzlich zu beraten und dabei auch aktiv bei der Veranstaltungsdurchführung zur Seite zu stehen und zu unterstützen.

Der Einsatz unserer Referenten ist für die eine Veranstaltung durchführende Organisation oder einen Verein im Bereich unseres Betreuungsgebietes grundsätzlich kostenfrei.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sollten gemäß der ihnen übertragenen fachlichen Zuweisungen zum Einsatz kommen. Vorhandene Ortskenntnisse helfen dabei, auf regionale oder spezifische Probleme und Fragen eingehen zu können.

Eine unmittelbare Terminabsprache mit unseren Referenten ist dabei sinnvoll. Sofern Sie die von Ihnen gewünschten Personen aber nicht direkt erreichen können, steht Ihnen natürlich unsere Geschäftsstelle als Vermittler gern zur Verfügung. Diese erreichen die Moderatoren fernmündlich oder auch über unsere Website im Internet unter

www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

Dort finden Sie den Menüpunkt **Unterstützung**. Auf der sich danach öffnenden Seite sehen Sie links oben einen **Menü**-bereich, in dem Sie sich über Personal- und / oder Geräteanforderungen, dazu ggfs. anfallende Kosten, zu den von Ihnen geplanten Veranstaltungen informieren können.

Die direkten Erreichbarkeiten sowie Zuständigkeiten unserer Moderatoren entnehmen Sie bitte der Liste am Beginn dieses Geschäftsberichtes oder dem Eintrag **Angebote** am Ende des bereits erwähnten **Menü**bereichs unserer Homepage

5. Grundschulbereich / Vorschulbereich

Auch im Jahr 2018 wurden von der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. wieder viele Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) sowie eine große Zahl Kindergärten /-tagesstätten, bzw. Kinderspielkreise im Kreisgebiet verkehrserzieherisch betreut und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Theorie und Praxis unterstützt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. waren hier landkreisweit im Einsatz. Unterrichtsmaterial und Verbrauchsmedien wurden dazu neu beschafft, ergänzt oder aktualisiert .

In vielen Veranstaltungen wurden insgesamt rund **1000 Personen** verschiedener Altersgruppen mit einem Zeitaufwand von ca. **300 Stunden** angesprochen und über Fragen zur Verkehrserziehung informiert und beraten.

Themen und praktische Mitmachangebote dieser öffentlich zugänglichen Veranstaltungen waren z. B.

- **Vorbereitung und Durchführung der Radfahrprüfung**
- **Vermeidung von Schulwegunfällen**

an Grund- und weiterführenden Schulen

sowie

- **Informationen über Drogenmissbrauch im Straßenverkehr**
- **Auswirkungen und rechtliche Folgen nach Bauartveränderungen an Kraftfahrzeugen**
- **Hinweise zu richtigem Verhalten als Teilnehmer im Straßenverkehr**
- **Fahr Rad, aber sicher**
- **Seh- und Reaktionstest**
- **Motorrad Fahrsimulator**
- **Vorführungen mit verschiedenen Rauschbrillen**

in weiteren, zum Teil auch bei öffentlichen Großveranstaltungen.

Bei den anlässlich der Radfahrprüfungen von der Polizei vorgenommenen technischen Sicherheitsüberprüfungen der von den Schülern zur Prüfung mitgeführten Fahrräder, wurden auch im Geschäftsjahr 2018 einige Sicherheitsmängel an den Rädern festgestellt. Jedoch waren derartige Feststellungen im Zuständigkeitsbereich stark rückläufig. Dieses ist einerseits auf die bei den Überprüfungen kontinuierliche Aufklärungsarbeit durch die durchführenden Polizeibeamten zurückzuführen, andererseits nimmt die Qualität der meisten der überprüften Kinderfahrräder deutlich zu. Besitzer mängelfreier Fahrräder erhalten einen Prüfaufkleber, ähnlich einer TÜV-Plakette für das Rad.

Die bei den technischen Sicherheitsprüfungen festgestellten Fahrradängel werden protokolliert und an die die Prüfung durchführende Schule weiter geleitet. Erhebliche Sicherheitsmängel, vor allem an Bremsanlagen oder auch an Beleuchtungseinrichtungen, werden in Form eines schriftlichen Mängelberichtes, zusammen mit einem Info-Blatt für die Erziehungsberechtigten, auch den Kindern mitgeteilt. Der darin enthaltenen Aufforderung nach Beseitigung der festgestellten Mängel das Rad nochmals in der Schule oder bei der Polizei vorzustellen, kommt allerdings nur selten jemand nach.

Die Radfahrausbildung nimmt in der Unterrichtszeit der Schulen erheblichen Raum ein. Die Kinder werden dabei eingehend durch die Lehrkräfte, aber auch durch Polizeibeamte und Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. auf die Radfahrprüfung in Theorie und Praxis vorbereitet und mit dem Prüfungsablauf vertraut gemacht. Auf die Notwendigkeit der technischen Verkehrssicherheit der Fahrräder sowie deren spätere technische Überprüfung vor den Praxisprüfungen durch die Polizei werden die Kinder, wie auch deren Erziehungsberechtigte über ihre Kinder und durch Schulinformationen mehrfach hingewiesen. Die Kinder werden aufgefordert, gemeinsam mit ihren Eltern die Fahrräder ‚durchzusehen‘ und diese gegebenenfalls im Sinne der bestehenden verkehrsrechtlichen Vorschriften instand zu setzen. Diese wurden den Kindern im schulischen Unterricht auch vermittelt. Es ist davon auszugehen, dass alle Eltern über die bevorstehenden theoretischen und praktischen Radfahrprüfungen ihrer Kinder und die damit verbundene Sicherheitsüberprüfung deren Fahrräder informiert sind.

Ihre Radfahrprüfungen nehmen die Kinder ernst und werden von ähnlicher Aufgeregtheit begleitet, wie eine Kfz-Führerscheinprüfung als Erwachsener, wobei diese Ernsthaftigkeit bei den Kindern von einigen Erwachsenen offenbar unerkannt bleibt oder auch ignoriert wird.

Ab einem gewissen Lebensalter haben annähernd alle Kinder ein Fahrrad und beteiligen sich damit am öffentlichen Straßenverkehr. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Sicherheit ihrer Kinder allen Eltern am Herzen liegt. Daher wäre es wünschenswert, alle, insbesondere aber die an den Radfahrprüfungen beteiligten Kinder, fänden diesbezüglich die nötige Aufmerksamkeit und Unterstützung bei ihren Erziehungsberechtigten, denn:

Die Radfahrprüfung ist ein wichtiger Schritt der Kinder zu einem selbstständigen Mitglied unserer mobilen Gesellschaft.

Erfreulicherweise bleibt abschließend aber auch festzustellen, dass **alle** teilnehmenden Kinder ihre Prüfung mit einem Fahrradhelm absolvieren und die weitaus überwiegende Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die theoretische und praktische Prüfung gut ablegen und bestehen.

Die Themen

- **Kinder als Fußgänger**
- **Kinder als Radfahrer**
- **Das kindgerechte, sichere Fahrrad**
- **Kindgerechte Rückhaltesysteme in Kfz**
- **Senioren im Straßenverkehr**
- **Drogen im Straßenverkehr**
- **Führerschein ab 17**

aber auch andere straßenverkehrsbezogene Themen, die für Sie individuell regional interessant sind und über die Sie in Ihrem Verein oder Ihrer Einrichtung informiert werden möchten, können von den Mitarbeitern Ihrer Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. behandelt werden, sofern Sie dieses wünschen.

Im Geschäftsjahr 2018 konnten aufgrund einer organisatorischen Panne bei dem Lieferanten keine KLACK-Armbänder beschafft werden. Somit war es uns leider auch nicht möglich, solche Armbänder an die Grundschulen im Landkreis Hameln-Pyrmont abzugeben, um dort zu helfen, den Schulanfängern die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr während des Schulweges etwas sicherer zu gestalten.

Für alle Grundschulen im Landkreis wurden in ausreichender Menge notwendige Medien und Materialien zur Vorbereitung und Durchführung der Radfahrprüfungen bereitgestellt, sofern unser Verein hierum seitens der Schulen gebeten wurde.

Das für die Verkehrserziehung benötigte Unterrichtsmaterial in Kindergärten, Kinderspielkreisen und Schulen wurde ergänzt oder neu beschafft.

6. Was wurde noch geleistet?

Betreuung älterer Menschen

Durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger über richtiges Verhalten im Straßenverkehr informiert, auf dort bestehende Gefahren hingewiesen sowie mit rechtlichen und technischen Neuerungen vertraut gemacht.

Verkehrsgerichtstag in Goslar

Fachleute aus den Reihen der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. nahmen im Januar 2018 in Goslar an unterschiedlichen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen des **56. Deutschen Verkehrsgerichtstages** teil.

Sie wirkten somit aktiv an Empfehlungen zu Fragen der Verkehrssicherheit dieser Expertenkonferenz mit, die oftmals in die Fachgesetzgebung Eingang finden.

- **Überprüfung der Sehschärfe und der Reaktionsfähigkeit**

Bei Veranstaltungen konnten landkreisweit Überprüfungen von Sehschärfe und Reaktionsfähigkeit durchgeführt werden.

- **Auszeichnung bewährter Kraftfahrer**

Im Jahr 2018 konnte die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. leider keine Kraftfahrer auszeichnen, auf unseren Straßen ihre Fahrzeuge unfallfrei im Straßenverkehr geführt haben.

Hierbei ist unser Verein auf den aktiven Antrag zur Auszeichnung derjenigen Personen angewiesen, die ausgezeichnet werden möchten. Leider hat lediglich nur eine Person dazu angefragt. Diese wird aber im Jahr 2019 mit berücksichtigt werden, wenn hoffentlich wieder Ehrungen in dieser Hinsicht stattfinden werden. Wir hoffen auf entsprechende Anträge.

- **Kleiner Verkehrssicherheitstag**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand der Kleine Verkehrssicherheitstag, den die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. alljährlich anbietet, an der Grundschule Salzhemmendorf an einem Nachmittag im September statt. Bei unterschiedlichen, durch Schule und Elternverein organisierten Aktivitäten, übten die Kinder spielerisch in den Klassenräumen und im Freien das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Alle Kinder waren mit großem Spaß und riesigem Eifer bei der Sache.

Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont ergänzte diese tolle Veranstaltung durch unser Fahrradreaktionstestgerät, das von uns personell betreut wurde. Außerdem wurden pädagogisch wertvolle Anschaffungen der Schule zum Thema Verkehrserziehung mit € 500.- finanziell unterstützt.

- **Verkehrssicherheitstag**

Eine ähnliche Tagesveranstaltung wie eben beschrieben wurde durch die Oberschule Hess. Oldendorf organisiert und durchgeführt. Hier beteiligte sich die Kreisverkehrswacht ebenfalls sachlich und personell mit dem Fahrradreaktionstestgerät für die jüngeren und mit dem Motorradfahr Simulator für die älteren teilnehmenden Schüler.

- **Internet-Auftritt der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e. V.**

Der Internetauftritt der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. findet weiterhin Zuspruch. Über den Aufruf der Web-Adresse

www.kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

findet der Besucher unserer Homepage informative Angebote zu Fragen des Straßenverkehrs, des Reisewetters oder auch verkehrsrechtliche Hinweise.

Die Homepage verfügt über einen nur den Vereinsmitgliedern zugänglichen Bereich, der eine persönliche Anmeldung erfordert. Hier finden Mitglieder vereinsinterne Informationen, aber auch Hinweise auf aktuelle Informationen zu regionalen Themen oder allgemein wichtige Informationen.

Unter dem Button **Bildergalerie/Veranstaltungen** werden von der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont durchgeführte Aktionen und Veranstaltungen reflektiert.

Im Bereich **Verkehrsfragen** eröffnet sich dem Besucher die Möglichkeit, z. B. in einem Forum mit anderen Nutzern über Themen des Straßenverkehrs zu diskutieren, verkehrsrechtliche Fachbeiträge oder Gesetzestexte nachzulesen, Prüfungsfragen zum Führerschein zu beantworten oder einfach nur im Archiv zu blättern. Für den Fall der Fälle rundet ein Bußgeldrechner diese Angebotseite ab.

Der Bereich **Unterstützung** bietet Hilfesuchenden verschiedene Angebote bei der Planung und Durchführung ihrer Veranstaltungen mit Bezug zum Straßenverkehr.

Angeboten wird hier personelle Unterstützung durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Moderation von Veranstaltungen für verschiedene Themenbereiche, aber auch die Zurverfügungstellung von technischem Gerät zur Verkehrserziehung/ -ausbildung mit und ohne Betreuungspersonal.

Zugang zu dem geschützten, den Mitgliedern vorbehaltenen, Bereich der Homepage kann von Mitgliedern über dem auf der Internetseite angegebenen Link **Menü/Anfrage** beantragt werden.

- **Unterstützung von Kommunen und Gemeinden**

Die Gemeinden und Kommunen im Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont wurden auch in 2018 durch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V., beispielsweise mit der Versorgung durch Hinweisspannbänder u. a. zu den Themen Winterbereifung oder Schulbeginn, nach Anforderung von dort unterstützt.

- **Felgenfest im Weserbergland**

Das Felgenfest im Weserbergland fand in 2018 durch die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. wieder Unterstützung. Hier waren das Reaktionstestgerät für Fahrradfahrer, der Motorradfahrtrainer, unsere ‚Rauschbrillen‘ sowie ein Infostand im Hess. Oldendorfer Ortsteil Großenwieden im Einsatz.

- **Unterweisung verkehrsstrafrechtlich auffällig gewordener Jugendlicher**

Die gemeinsame Maßnahme der Jugendgerichtshilfe Hameln-Pyrmont, der Staatsanwaltschaft Hannover und der Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. wurde auch in 2018 ausgesprochen erfolgreich weitergeführt.

- **Fahr Rad ... aber sicher!**

Unter diesem Motto wurde im April 2018 in einer Kooperation mit der Ortsverkehrswacht der Stadt Hameln eine Informationsveranstaltung zu einem Aktionstag der Fa. Möbel-Heinrich in Hameln-Klein Berkel, auf deren Firmengelände durchgeführt.

Angeboten wurde das Durchfahren eines Fahrradgeschicklichkeitsparcours, unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsaspekte wie Benutzung eines Fahrradhelms, der verkehrssicheren Ausstattung des benutzen Fahrrades oder die Benutzung eines körpergrößengerechten Fahrrades.

- **Fahrsicherheitstraining für Führer von Sonderfahrzeugen**

Durch die Stadtfeuerwehr Bad Münder wurde der Kreisverkehrswacht gegenüber der Wunsch geäußert, ein Fahrsicherheitstraining für Führer von Feuerwehreinsatzfahrzeugen durchzuführen. Hierzu konnte über die Landesverkehrswacht Niedersachsen der Kontakt zu einem entsprechenden Fahrsicherheitstrainer hergestellt werden.

- **Gesundheitstag der Behörden**

Im Frühsommer 2018 führten die Kreisverwaltung des Landkreises, das Amtsgericht Hameln, das Finanzamt und die Agentur für Arbeit und die Polizei Hameln konzertiert einen behördlichen Gesundheitstag durch. Jede beteiligte Behörde steuerte Angebote zum Thema bei. Im Gebäude der Kreisverwaltung begleitete die Kreisverkehrswacht die Veranstaltung personell mit unseren Rauschbrillen und einem Rauschbrillenteppich.

- **Anbau sogenannter ‚Trixi-Spiegel‘ in Emmerthal**

Im Herbst 2018 trat der Verein ‚Kraftfahrerkreis Hannover-Hameln‘ mit der Bitte an unseren Verein heran, sich an der Anbringung zweier ‚Trixi-Spiegel‘ in Emmerthal-Kirchohsen an der Kreuzung Berliner Straße / Hauptstraße, als Modellversuch, zu beteiligen. Bei diesen Spiegeln handelt es sich um Abbiegehilfen für Lkw-Fahrer, beim Rechtsabbiegen den ‚Toten Winkel‘ auszuschalten. Sie werden an einem entsprechenden Mast, rechts vom Lkw, in Augenhöhe des Fahrers, kurz vor dem Abbiegescheitelpunkt angebracht und entsprechend justiert. So helfen die Spiegel Verkehrsunfälle beim Abbiegen und deren oft gravierenden Folgen zu vermeiden, zumindest solange, bis die relevanten Fahrzeuge mit technischen Assistenzsystemen ausgestattet sind oder wurden.

Die Beschaffung und Anbringung der Spiegel wurde durch den Kraftfahrerkreis Hannover-Hameln organisiert. Unser Verein übernimmt nun künftig deren weitere Betreuung und Wartung der beiden Spiegel.

Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. dankt in diesem Zusammenhang der an diesem Versuch beteiligten Straßenbaubehörde, der Polizei, der Gemeinde Emmerthal und dem Landkreis Hameln-Pyrmont für die pragmatische Unterstützung in dieser Angelegenheit.

- **Reflektor-Smileys**

In 2019 werden erstmalig sogenannte Reflektor-Smileys anstelle der seit mehreren Jahren verteilten Klack-Armbänder an die Grundschulen zur Weitergabe an Schulanfänger ausgegeben. Der Grund dafür ist die Beobachtung, dass die Klack-Armbänder zwar gern von den Schulanfängern genommen, sie jedoch nicht als Sicherheitsaccessoir für den Schulweg, sondern vielmehr als Spielzeug benutzt werden. Diese Beobachtung wurde uns von Lehrkräften auf Nachfrage hin bestätigt. Aus dem Kreis kam dabei auch die Anregung, die nun beschafften Reflektor-Smileys anstelle der Klack-Armbänder auszugeben.

Diese sind rund, haben einem Durchmesser von etwa 5 cm und verfügen an ihrer Rückseite eine Klebefläche, die für ein Anbringen auf Textilien geeignet ist.

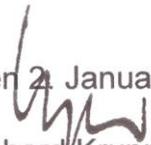
Die Kreisverkehrswacht Hameln-Pyrmont e.V. erhofft sich dadurch einen erhöhten Sicherheitseffekt auf dem Schulweg bei Dunkelheit.

7. Kassenprüfungsvermerk

Prüfungsvermerk

Der Kassenbericht wurde
von mir für das Jahr 2018 erstellt

Hameln, den 2. Januar 2019


Bernhard Krupki
Schatzmeister

Wir haben den Kassenbericht geprüft

Prüfungsvermerk: in Ordnung

Hameln, den 2019

Helmut Bläsche



Kurt-Dieter Hackmann



8. Veranstaltungsspiegel

Das Felgenfest im Weserbergland 2018



Infostand in
Großenwieden,
an der Weserfähre

Grundschule Lauenstein Kleiner Verkehrssicherheitstag



Grundschule Aerzen, Radfahrprüfung



Trixi-Spiegel in Emmerthal / Kirchhosen



Verkehrstag Oberschule Hess. Oldendorf



Gesundheitstag der Behörden (im Gebäude LK Hameln-Pyrmont)



9. Medienspiegel

Thema Verkehrssicherheitstag OS Hess. Oldendorf

Projekttag Verkehrssicherheit „An der Mittelschule“

VON ANNETTE HENSEL

HESSISCH OLDENDORF. Mangelnde Fahrkompetenz und Ablenkung führen bei jungen Menschen zu Gefahrensituationen im Straßenverkehr. Zur Vorbeugung stehen beim Projekttag der Oberschule zum Thema Verkehrssicherheit am Dienstag, 14. August praktische Übungen auf dem Programm – in Form von Ablenkungsparcours oder Überschlagsimulator. Als Beifahrer erleben die Neunt- und Zehntklässler auch den Bremsversuch in einem Auto, das von null auf 50 Stundenkilometer beschleunigt.

Mit Angeboten vertreten sind wie bei der Premiere im Vorjahr ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, DRK Kreisverband Weserbergland, Kreisverkehrswacht und Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont und die Verkehrswacht Stadt Hameln. Ein örtliches Brillengeschäft führt bei Fünftklässlern einen Sehtest durch.

Während bei den jüngeren Jahrgängen das sichere Fahren und Verhalten im Schulbus thematisiert werden, kommt bei den Siebtklässlern ein Erste-Hilfe-Crash-Kurs hinzu. Auf Jahrgang 8 warten ein Rauschparcours und der Fahrsimulator Motorrad, Risiken im Straßenverkehr lautet der Schwerpunkt für die Jahrgänge 9/10. Wegen des Verkehrssicherheitstages wird die Straße An der Mittelschule von 7.15 Uhr bis 13.45 Uhr komplett gesperrt.

Handy am Steuer – auch diese Situation wird beim Projekttag Verkehrssicherheit eine Rolle spielen. FOTO: AH



Quelle: Dewezet aus August 2018

Mit Köpfchen fahren

Fahrrad... aber sicher!
Wer mit Köpfchen radelt, schützt nicht nur sich sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Sichtbarkeit, das verkehrssichere Fahrrad oder der Fahrradhelm sind Themen des Bundesprojekts der Deutschen Verkehrswacht. Nummer sicher hat Vorfahrt!
Fragen? Hier bekommen Sie Antworten:
www.deutsche-verkehrswacht.de

**Verkehrssicherheitstag
am 14. August 2018
in Hess. Oldendorf
(Oberschule - Mühlenbachstr.)**

Highlights der
Kreisverkehrswacht
Hameln-Pyrmont e. V. :

- Information und Beratung
- Fahrsimulator/
Reaktionstest
- Tipps und Hinweise
zum Fahrradhelm
- und vieles mehr!!!

VERKEHRS WACHT
aber sicher!

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quelle: Dewezet August 2018

Thema Trixi-Spiegel

Kind stirbt durch Lkw – 1000 Euro hätten es gerettet

Wieder tragischer Unfall bei Hannover / Abbiege-Assistent bald verpflichtend?

VON MATTHIAS BRUNNERT

HANNOVER/BERLIN. Es ist eine Tragödie, wie sie sich jedes Jahr rund drei Dutzend Mal in Deutschland wiederholt: Ein elfjähriges Mädchen wurde gestern in Lehrte bei einem Unfall mit einem Müllaster tödlich verletzt. Die Schülerin hatte der Polizei zufolge bei grüner Fußgängerampel die Fahrbahn überqueren wollen, fasste. Der 35-Jährige am Steuer setzte seine Fahrt fort; möglicherweise hat er die Kollision nicht wahrgenommen. Bei einem ähnlichen Unglück starb im November eine 16-Jährige in Burgdorf.

Die jährliche Zahl der Schwerverletzten bei solchen Kollisionen ist dreistellig. Die Toten und Verletzten müsste es nicht geben, meinen Experten. „Wenn alle Lkw mit Abbiege-Assistenten ausgerüstet wären, könnte das pro Jahr 30 Menschenleben retten“, ist Siegfried Brockmann von der

Unfallforschung der Versicherer (UDV) überzeugt. Der UDV-Chef will sich deshalb in der kommenden Woche beim 57. Deutschen Verkehrssicherheitsrat in Goslar dafür stark machen, dass solche Assistenzsysteme in allen Lastwagen und Bussen zur Pflicht werden. Die Kosten lägen bei je 1000 Euro. Der Bund fördert

„Ein Großteil der durch schwere Lkw verursachten Abbiegeunfälle ist vermeidbar“, sagt Herbert Engelmoir vom AvD. Auch der ADAC plädiert für einen verpflichtenden Einbau der Assistenten, ebenso die Polizeigewerkschaft. Die verfügbaren Systeme haben aber laut deutschem Verkehrssicherheitsrat „eine relativ hohe Fehlerquote“, die Industrie müsse mit Priorität an den Weiterentwicklung arbeiten. Unabhängig davon appelliert der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club an die Kommunen, nicht länger zu warten. Stattdessen sollten die Müll- und Straßenreinigungsfahrzeuge schnellstmöglich freiwillig nachgerüstet werden, auch die Flotten von Bund und Ländern.

Ein Großteil der durch schwere Lkw verursachten Abbiegeunfälle ist vermeidbar.

Herbert Engelmoir
Automobilclub von Deutschland

den Einbau jetzt: 5 Millionen Euro werden pro Jahr dafür bereitgestellt.

„Abbiege-Assistenten können Radfahrer und Fußgänger im toten Winkel rechtzeitig erkennen und den Fahrer warnen“, erklärt Brockmann. Bei den Autoclubs stößt die Forderung auf breite Zustimmung.

statte sein. „Trotzdem sterben auf der Autobahn immer wieder Menschen, weil abgelenkte oder übermüdete Lkw-Fahrer ungebremst in ein Stauerende hineinfahren“, sagt Unfallforscher Brockmann. Neue Bremsysteme könnten dies verhindern, weil sie vorstehenden Hindernissen bis zum Stillstand abbremsen können. Der ADAC verlangt, die Technik dürfe nicht mehr abschaltbar sein.

Beim Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung sieht man das alles ähnlich: „Fahrassistenzsysteme, insbesondere Notbrems-Assistenten und elektronische Abbiege-Assistenten müssen zur Steigerung der Verkehrssicherheit konsequent eingesetzt und weiterentwickelt werden“, sagt Abteilungsleiter Guido Belger. Nach Vorstellung des Verkehrssicherheitsrats sollten auch Pkw und leichte Nutzfahrzeuge zwingend über Notbremsassistenten verfügen.

Mindestens genauso wichtig wäre nach Einschätzung von Fachleuten der Einbau der jüngsten Generation von Notbremsystemen. Neu zugelassene Lkw müssen zwar seit Ende 2015 mit ihnen ausge-

Gelbe Säcke – was geschieht mit dem Müll?

HAMELN-PYRMONT. Die Kreisabfallwirtschaft (KAW) hat am Freitag in Teilen Hameln-Pyrmonts die seit Jahresbeginn nicht abgeholten Gelben Säcke abgefahren. Reguliär ist die Remondis Kiel GmbH für die Entsorgung des Verpackungsmülls zuständig, hat jedoch Probleme, die Abfuhrermitte einzuhalten. Folge: Viele Säcke sind kreisweit am Straßennand liegen geblieben. KAW-Betriebsleiterin Sabine Thimm betont, „dass die KAW nicht im ganzen Landkreis gleichzeitig unterwegs sein kann und eine Unterstützung bei der Nachsammung auch nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten möglich ist“. Wie es in einer Mitteilung der Kreisverwaltung heißt, hat Remondis zugesagt, noch nicht abgefuhrte Säcke, insbesondere in Aerzen, Bad Münder, Bad Pyrmont und Salzhemmendorf, bis Samstagmittag abzuholen. Die KAW behält sich vor, in der kommenden Woche nochmals einzugreifen. Die Hintergründe zur Entsorgung des Grünen-Punkt-Mülls lesen Sie heute auf einer Doppelseite.

HINTERGRUND | 12-13

10. Verkehrsunfallstatistik

**Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes,
war die Verkehrsunfallstatistik für den
Landkreis Hameln-Pyrmont durch die zuständige
Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont / Holzminden
noch nicht veröffentlicht.**

**Es ist uns daher leider noch nicht möglich, die für den Landkreis
relevanten Daten in diesem Geschäftsbericht wiederzugeben.
Sobald die Statistik veröffentlicht wurde, haben Sie die Möglichkeit,
das Zahlenwerk über den Maillink**

info@kreisverkehrswacht-hameln-pyrmont.de

anzufordern. Wir bitten um Verständnis

